



Gas Storage Austria · Stoss im Himmel 3/8 · 1010 Wien

An
Energie Control Austria
Rudolfsplatz 13a
1010 Wien

Per Mail an
marktregeln@e-control.at

15. Juli 2015

Stellungnahme zum Novellierungsentwurf der Gas-Marktmodell-Verordnung (GMMO-VO Novelle 2015 sowie zur Änderung der Sonstigen Marktregeln - Kapitel 2

Sehr geehrte Damen und Herren,

nachstehend erlauben wir uns zu obengenannten Entwürfen Stellung zu nehmen sowie weitere Anregungen zur Änderung des Regelwerkes vorzubringen.

Wir begrüßen ausdrücklich den Vorschlag in § 26, die Ausgeglichenheit der Bilanzgruppe in der Weise zu beanreizen, dass Unterlieferungen stärker pönalisiert werden. Inwieweit die vom Marktgebietsmanager gewählten Preisansätze für den Strukturierungsbeitrag tatsächlich das gewünschte Verhalten bewirken, lässt sich erst nach einer Beobachtungsphase eines Winters beurteilen und sollte nach einer Evaluierung ggf. vor dem darauffolgenden Winter angepasst werden.

Wir möchten dennoch darauf hinweisen, dass die vorgeschlagene Maßnahme nur eine Ergänzung zum notwendigen Ausbau des Verteil- und Fernleitungsnetzes (eingereichte Projekte der LFP 2015 und KNEP 2015) darstellt, um die Festigkeit der Transportkapazitäten an den Speicherpunkten zu verbessern.

Die vorgeschlagenen Klarstellungen in §13 Abs. 3, §14 Abs. 3, §16 Abs. 1 und 1a und §19 Abs. 1 sind nachvollziehbar und dienen die Prozesse zu verfeinern.

Die vorgeschlagenen Änderungen in Kap. 2 der SOMA, wonach die grenzüberschreitende Speichernutzung bei Verwendung der Bilanzgruppe des Speicherunternehmens zur Ein- und Ausspeicherung (z.B. Bilanzgruppenservice der EGS) speicherkundenbezogen abzurechnen ist, begrüßen wir ausdrücklich.

Zur Ermittlung der stündlichen Saldi der Veränderungen von Soll- und Ist-Werten auf den Speicherstandskonten gem. § 4 Abs. 10 GSNE-VO, ist es in dieser Konstellation erforderlich, die Datenanforderungen der SOMA Kap. 2 Z 86 ff. wie im Entwurf vorgesehen pro Speicherkunde zu übermitteln. Jedoch weisen wir darauf hin, dass nach

E.ON Gas Storage GmbH
Gas Storage Austria
Stoss im Himmel 3/8
1010 Wien

Mag. Michael Schmöltzer
Tel. +43 1 94785 5080
Fax +43 1947 86 90
Email: michael.schmoeltzer@eon-gas-storage.com

Vorsitzender des
Aufsichtsrats:
Christopher Delbrück

Geschäftsführung:
Dr. Peter Klingenberg
(Sprecher)
Nicole Otterberg

Sitz: Essen
Amtsgericht Essen
HRB 20318
Ust.-Id-Nr. DE257454708

unserem Verständnis die in Z 86a sowie 87a geforderten Daten dem VGM nicht vorliegen und dass ferner die in Z 92a geforderten Daten dem TSO nicht vorliegen.

Deshalb schlagen wir vor, dass der Betreiber des VHP CEGH die Buy/Sell Nominierungen (Allokationen) der Bilanzgruppen die gegenüber der Bilanzgruppe des Speicherunternehmens nominieren (das wären dann die Soll-Werte je Speicherkunden-BG) für 86a + 87a und 92a liefert.

Alternativ könnte auch das Speicherunternehmen die entsprechenden Informationen bereitstellen. Der VGM/TSO hätten dann aber keine unabhängige Stelle um diese Information selber zu bilden.

Wir erlauben uns zwei Themen, die der Behörde bereits bekannt sind, vorzuschlagen und im Novellierungsentwurf bzw. Regelwerk zu berücksichtigen.

Ad § 16. (1) Vorschlag zur Anpassung der kalenderjährlichen Kapazitätsbestellung an das Speicherjahr

§16 (1) Speicherunternehmen vereinbaren einmal jährlich für das jeweils folgende Speicherjahr mit dem Netzbetreiber, an dessen Netz die Speicheranlage angeschlossen ist (oder angeschlossen werden soll), die für die Ein- und Ausspeicherung maximal vorzuhaltende Kapazität....

Die Vergabe der Speicherkapazitäten erfolgt in der Regel am Ende des ersten Quartals für das Speicherjahr, das am 1. April des jeweiligen Kalenderjahres zu laufen beginnt. Daher ist für das Speicherunternehmen der konkrete Bedarf für das nächste Jahr zum Zeitpunkt der kalenderjährlichen Kapazitätsbestellung unbekannt. Eine jährliche Kapazitätsbuchung (bzw. Anpassung der jährlichen Buchung im Rahmen der durch die GMMO-VO vorgesehenen Möglichkeiten) an einem Speicheranbindungspunkt kann nur dann sinnvoll vorgenommen werden, wenn der Buchungszeitraum für Transportkapazitäten mit demjenigen für Speicherbuchungen korreliert. Die vorgeschlagene Anpassung der GMMO-VO würde es dem Speicherunternehmen insbesondere ermöglichen, den netzseitigen Kapazitätsbedarf besser abschätzen zu können und die Buchungen jeweils bedarfsgerecht im Interesse der Speicherkunden vorzunehmen.

Differenzierte Behandlung eines „Non-Trader (Shipper/SSO/Shipper) Transfers“ bei der Festlegung der Titel Transfer Fee – Änderungen des Allgemeinen Bedingungen des Betreibers des Virtuellen Handelspunktes

EGS bietet ihren Speicherkunden ein Bilanzgruppenservice am Virtuellen Handelspunkt an. Dafür fällt nach dem gegenwärtigen Regime für die Übernahme von ein- und ausgespeicherten Gasmengen von der Bilanzgruppe des Speicherkunden an die Bilanzgruppe des Speicherunternehmens und umgekehrt die Titel Transfer Fee an, die ja bereits bei Übergabe/Übernahme des Gases an die Bilanzgruppe des Speicherkunden zu entrichten ist. Für diesen speziellen Transfer sollte im Wege der Allgemeinen Bedingungen des Betreibers des Virtuellen Handelspunktes klargestellt werden, dass dieser Fall bei der Bemessung der Titel Transfer Fee differenziert zu betrachten ist und entsprechend rabattiert werden sollte.

Diese Differenzierung lässt sich auch mit den Vorgaben des Gaswirtschaftsgesetzes begründen, das für den Regelfall davon ausgeht, dass Grundlage einer Übertragung von Gasmengen zwischen Bilanzgruppen am VHP ein Liefergeschäft (Kauf/Verkauf) zwischen den Beteiligten ist, welches durch Übergabe der Gasmenge und Übergang des (dinglichen) Eigentums am VHP vollzogen wird. Dieser Sachverhalt entspricht natürlich nicht der Grundlage der Transaktion zwischen dem Speicherunternehmen und den am Bilanzgruppenservice teilnehmenden Speicherkunden. Weder erfolgt eine Veräußerung von Gasmengen des Speicherkunden an das Speicherunternehmen bzw. umgekehrt, noch geht das dingliche Eigentum bei der Einspeicherung auf das Speicherunternehmen über. Sowohl in dinglicher als auch in wirtschaftlicher Hinsicht bleibt der Speicherkunde der Eigentümer der zwischen den Bilanzgruppen übertragenen Gasmengen, ein Handel mit Gas findet nicht statt.

In diesem Zusammenhang möchten wir auch darauf hinweisen, dass Sonderbilanzgruppen der Netzbetreiber von der Titel Transfer Gebühr befreit sind. Speicherunternehmen sind ebenfalls entflochtene Infrastrukturbetreiber, die am Gashandel nicht teilnehmen und daher eine Sonderstellung einnehmen.

Wir Ersuchen um Berücksichtigung unserer Vorschläge und verbleiben

mit freundlichen Grüßen



Mag. Michael Schmöltzer
Niederlassungsleiter E.ON Gas Storage Austria